



Gemeindebrief

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Gleschendorf

Barkau, Broderdammskamp, Gleschendorf, Havekost, Kesdorf,
Pönitz, Sarkwitz, Schulendorf, Steenrade und Wulfsdorf

Grußwort	Seite 2
40 Jahre Gleschendorfer Bruhn-Orgel	Seite 6
Gottesdienste und Veranstaltungen	NEU Heftmitte
Konzerte und Veranstaltungen	ab Seite 10
Villa Kunterbunt	Seite 15
Geburtstage und Amtshandlungen	Seite 16



Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich grüße Sie herzlich zu Beginn des neuen Jahres 2025 und wünsche Ihnen allen Gottes Segen! Ich hoffe, Sie sind gut hineingekommen!

Was es wohl bringen mag, das neue Jahr? Gibt es etwas, das Sie sich besonders wünschen?

Wünschen darf man sich bekanntlich ja alles! Und es schadet zumindest nicht, Wünsche auszusprechen, sie mitzuteilen. Das ist nicht ohne Risiken, genau genommen fallen mir zwei ein:

Das erste: Der Wunsch geht in Erfüllung. Sind Sie darauf eigentlich vorbereitet?

Der zweite: Er geht nicht in Erfüllung. Das überrascht Sie vermutlich nicht so sehr, aber vielleicht sind Sie doch enttäuschter als gedacht.

Dann gibt es noch ein Dazwischen: Es geht in die richtige Richtung, aber ganz erfüllt ist ein Wunsch dann doch nicht. Da ist noch Luft nach oben.

Das kann ja auch ein Ansporn sein, genauso wie die neue Jahreslosung, aus dem ersten Brief des Paulus an Thessalonicher, Kap. 5, Vers 21: *Prüft alles und behaltet das Gute*. Das kann man natürlich auch mit Wünschen machen, aber eigentlich mit allem. Stellt sich mir nur die Frage, was ist eigentlich gut? Fällt Ihnen da was ein? Ich vermute ja! Mir auch! Die Frage lässt sich ja auch so formulieren: Was tut mir gut? Was tut Dir gut? Was tut uns gut, z.B. als Kirchengemeinde in Gleschendorf? Darauf Antworten zu finden, könnte doch ein gutes Vorhaben sein für dieses neue Jahr!

Beim Apostel Paulus finden sich auch Anhaltspunkte dafür, was er damit meinen könnte. Für ihn ist das Gute nicht einfach etwas, was irgendjemand gut findet. Die für mich stärkste Antwort gibt er im ersten Brief an die Korinther, Kap. 13, wenn er von den größten Gaben Gottes spricht und von dem, was bleibt. In Vers 13 sagt er: *Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen*. Ich finde, das ist eine gute Antwort, anspruchsvoll zwar, aber sie zeigt in die richtige Richtung!

Und was ist, wenn das alles nicht richtig klappen will, wenn das Gefühl da ist, auf der Stelle zu treten, versagt zu haben oder es war und bleibt so Vieles einfach vergeblich? Dann empfehle ich Ihnen den Keksdosentrick. Kennen Sie den? Falls nicht, hier eine Erklärung.



Sie stammt vom Weilheimer Psychologen Pablo Hagemeyer: Er rät, im Geiste eine Dose zu haben, in die wir alles hineinlegen, was uns gelungen ist. Eine Freundschaft, das Lob einer Kollegin, der Dank von Verwandten oder Fremden, eine gute Tat, einen Moment des Glücks, einen wunderbaren Film und Ähnliches. Aus jedem Moment, in dem uns etwas gelungen ist, machen wir im Geiste einen Keks, stellen ihn uns vor, vielleicht mit bunten Perlen bedeckt, und legen ihn in unserer Fantasie in eine Dose. Und da ruhen die Fantasiekekse. Wenn aber diese Augenblicke kommen, in denen ich verzage, an mir zweifle oder fürchte, etwas nicht zu schaffen – gehe ich im Geiste zu meiner Dose und nehme einen der Kekse heraus. Ich schaue ihn an, „esse“ ihn scheinbar und erinnere mich an das gute Gefühl, das ich damals hatte, als ich diesen gelungenen Augenblick in die Dose gelegt habe. - Das ist zwar ein wenig Eigenlob, sagt er, eine Art Selbsthypnose zum Guten und Wertvollen hin. Das sei aber auch nötig und wichtig. Im dunklen Moment erinnere ich mich an das Licht. Oder, wie eben Paulus sagt: *Prüft alles und behaltet das Gute*. Es liegt im Geiste ja in der Keksdose.

Niemand wird verschont von dunklen Momenten, auch im Jahr 2025 nicht. Da tut es gut, ein Vorrat an Gutem zu haben, an das wir uns erinnern können. Wie wir eine Angst bewältigt haben, wie ein Freund uns beistand, wie die Familie zusammenhielt, wie ein Lied uns tröstete oder ein biblischer Satz. Vieles Gute ist immer so schnell vergessen. Darum der Rat: Sammelt und behaltet das Gute. Dann ist es da in Stunden der Sorge. Denn manchmal kann dieses Gute auch ein zweites Mal gut sein. Weil mir einfällt, wie gut es damals gelungen war, als die Sorgen groß wurden. *Prüft alles und behaltet das Gute*.

Macht Kekse aus dem Guten und bewahrt es in euren Herzen! Damit sich eure Seele in dunkleren Zeiten erinnern kann: Ich konnte mal stark sein – ich kann es auch wieder sein. Gott sei Dank. In diesem Sinne: Viel Glück auch bei diesem „Kekse backen“! Bleiben Sie behütet,

Ihr *Johannes Höpfner*, Pastor



Vorstellung Lars Lemke

Liebe Gemeinde,
ich freue mich, wenn ich sie in diesen Zeiten des Umbruchs und der Veränderungen unterstützen kann und wünsche ihnen ein gesegnetes gutes neues Jahr! In der Jahreslosung „*prüfet alles und behaltet das Gute*“ (1. Thess 5,21) ist uns ein guter Begleiter mit auf den Weg gegeben. Denn es ist ein Satz, der uns ins Handeln bringen kann. Die von außen gesetzten Veränderungen sind das eine. Die Wünsche und Erwartungen innerhalb der Gemeinde sind das andere. Beides miteinander abzuwägen und in Einklang zu bringen, ist eine große Herausforderung. Und das tun sie als Gemeinde und Kirchengemeinderat mit großem Engagement. Meine Erfahrungen aus Gemeindefarbeit, Familienprojekten, Motorradgottesdienst und Gemeindeleitung bringe ich gerne mit ein.



Als ersten Schritt wurde die Verabredung getroffen, dass ich den Konfirmandenjahrgang begleite und im Mai mit ihnen die Konfirmation feiere. Gemeinsam mit Pastor Höpfner und dem Kirchengemeinderat wird es weitere Verabredungen geben. Dazu ist u.a. ein Klausurtag im März vorgesehen. So sind wir gemeinsam auf dem Weg, alles zu prüfen und das Gute zu behalten.

Mit herzlichen Segenswünschen für das neue Jahr

Ihr Pastor *Lars Lemke*

Dank des Kirchengemeinderates an Dagmar Thode

Dagmar Thode hat mit Ablauf des Jahres 2024 aus persönlichen Gründen ihre Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat gekündigt. Für ihre Tätigkeiten im Jugendausschuss und als Präventionsbeauftragte danken wir ihr sehr, sowie für die vielen Anregungen und offenen Worte auf unseren Sitzungen.

Der Dank gilt auch ihrem zusätzlichen, langjährigen Engagement im Kinder- und Jugendbereich. Sie war bei allen großen Veranstaltungen, wie Fasching, Weltgebetstagen, Kinderbibelwochen und Familiengottesdiensten dabei und hat sogar im Konfirmandenunterricht geholfen. Auch die nach außen nicht so sichtbaren Tätigkeiten, wie das Schreiben der Geburtstagspost, das Austragen des Gemeindebriefes, die Hilfe bei Gemeindefesten und im Blumenteam sollen erwähnt werden.

Wir sind froh, dass sie in Aussicht gestellt hat, viele dieser Tätigkeiten fortzuführen. **Danke Dagmar!**

Für den Kirchengemeinderat
Holger Höhn

Vorstellung: Julia Martin



Ich möchte mich gerne vorstellen. Mein Name ist Julia Martin und ich bin zum 01.12.2024 in den Kirchengemeinderat nachgewählt worden.

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und lebe nach meinem Umzug aus dem Sauerland seit 11 Jahren in Gleschendorf.

Ich arbeite als Verwaltungsangestellte in einer Klinik in Lübeck.

Meine Interessen für den Kirchengemeinderat liegen im Bereich der Verwaltung. Des Weiteren möchte ich gerne das Gemeindeleben aktiv mitgestalten.

40 Jahre Gleschendorfer Bruhn-Orgel

Das „Geburtsdatum“ unserer Orgel ist der 7. April 1985. In diesem Jahr fällt der 7. April auf einen Montag. Deshalb wollen wir das Orgeljubiläum am **Sonntag darauf, den 13. April 2025** feiern. Personen, die jetzt oder früher mit der Orgel zu tun hatten, werden an dem Programm beteiligt sein. Die Jubiläumsveranstaltung beginnt um **15 Uhr** mit einem Festgottesdienst.

Anschließend finden verschiedene Aktionen rund um die Orgel statt. Auch für das leibliche Wohl der Besucher wird gesorgt sein. Zum Redaktionsschluss war die detaillierte Planung noch nicht abgeschlossen. *Beachten Sie bitte im März und April die Hinweise im Internet unter www.kirchenmusik-gleschendorf.de und in der Tagespresse.* Wir feiern dieses Jubiläum, weil der Orgelneubau viel Initiative erforderte und die Kirchenmusik in unserer Kirchengemeinde aufblühen ließ. Lesen Sie dazu auch gerne den folgenden Beitrag aus dem Jahre 2010 von Prof. Dr. Gerd Jütting (gest. 2019), der Kassenwart im Gleschendorfer Orgelbauverein und danach 25 Jahre lang Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik in Gleschendorf war.

Zur Entstehungsgeschichte unserer Orgel

„Am Ostersonntag, dem 7. April des Jahres 1985, erklang in der Gleschendorfer Kirche nach einer Bauzeit von gut zwei Jahren die neue, von der Firma Bruhn & Sohn in Aarslev/ Rödekro in Dänemark in historischer Bauweise gefertigte Orgel erstmals in einem feierlichen Gottesdienst und wurde in den Dienst unserer Gemeinde gestellt. Damit war der lange und schwierige Weg glücklich und erfolgreich beendet, welcher sich für unsere Gleschendorfer Kirchengemeinde aufgetan hatte, nachdem sich in den Jahren 1980 und 1981 zwei Orgel-Sachverständige erstmals für einen Neubau der Orgel als einzig richtige Lösung ausgesprochen hatten.

Alle an diesem beispiellosen Werke Beteiligten waren glücklich, als sie diese von ihrem Erbauer wunderschön registrierte und intonierte "Königin der Instrumente" erstmals zu hören bekamen. "Die neue Orgel in Gleschendorf setzt einen Maßstab für die hohe Kunst des

Orgelbaus und weist den Erbauer als Meister seines Faches aus", so schrieb damals KMD Alfred Dressel aus Preetz, der den Orgelbau als Sachverständiger begleitet hatte, in der eigens zur Orgelübernahme herausgegebenen Festschrift des damaligen Kirchenvorstandes unter der Federführung von Pastor Klaus Scheinhardt.

Was war alles vorangegangen? Im März des Jahres 1981 stellte auch das zweite Gutachten über die in der Nachkriegszeit von einer bekannten Lübecker Orgelbaufirma erweiterte und renovierte alte Schultze-Orgel aus dem Jahr 1863 fest, dass ein Orgelneubau die vernünftigste Lösung für die Kirchengemeinde darstellen würde. Nach langen und zähen Verhandlungen mit dem Kirchenkreis Eutin, welcher anders als in den Vorjahren bei ähnlichen Projekten in anderen Gemeinden erstmals jegliche Beteiligung an einer Reparatur oder einem Neubau der Gleschendorfer Orgel strikt ablehnte, beschloss der Kirchenvorstand am 4.10.1982, dass ein Orgelneubau in Auftrag gegeben werden sollte. Die Entscheidung fiel mit knapper Mehrheit für die dänische Firma Bruhn und Sohn in Aarslev/ Rodekro, die damit den Auftrag hierzu erhielt.

Zwar hatte der Kirchenvorstand etwa ein Drittel der veranschlagten Baukosten in seinen Rücklagen angesammelt und wollte zunächst den Neubau in mehreren Abschnitten angehen, nachdem, wie schon oben erwähnt, die übergeordneten Kirchengremien jeglichen Zuschuss verweigert hatten. Den entscheidenden Anstoß für den Entschluss, jetzt doch das Gesamtwerk in Auftrag zu geben, gab eine für den Neubau zweckgebundene überaus großzügige Spende des Rentners Johann Raffael aus Pönitz in einer Höhe von ca. 40.000,-- DM.

Gleichzeitig entschlossen sich unter der engagierten Anleitung von Pastor Scheinhardt und unserer damaligen Kantorin und Organistin Frau Lotte Kahlke 19 weitere Mitglieder der Gleschendorfer Kirchengemeinde am 9. Juni 1983 dazu, einen gemeinnützigen Verein zu gründen, der mit seinen Mitgliedsbeiträgen und der Einsammlung von Spenden, sowie sonstigen Aktivitäten die Finanzierung der noch offenen Kosten für den Orgelneubau in Höhe von etwa 310.000,-- DM sicherstellen sollte.

Schon nach kurzer Zeit zählte dieser Verein 87 Mitglieder, die mit beispiellosem Einsatz bis zum Februar 1985 durch die Ausrichtung von bisher in Gleschendorf und Umgebung völlig neuartigen Veranstaltungen, so z. B. in den folgenden Jahren den besonders beliebten Weihnachtsmärkten rund um die Gleschendorfer Kirche und das erste Brückenfest im Scharbeutzer Kurpark überaus zahlreiche Besucher anlockten und unter großer Unterstützung durch die heimischen Vereine und der Menschen aus den Dörfern unserer Kirchengemeinde außerordentlich erfreuliche Erlöse zugunsten des Orgelbaus erzielte. Insgesamt konnten bis zu diesem Zeitpunkt unter Einrechnung der vielen großzügigen Spenden von Bürgerinnen und Bürgern und auch von Vereinen, wie dem Lions Club Lübecker Bucht und der Holtfreter Stiftung aus Hamburg gut 80.000,-- DM gesammelt und damit der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt werden. Auch nach der Indienststellung der neuen Orgel gingen die Aktivitäten des Vereins weiter, bis schließlich nach Erreichung seines Zieles, nämlich die endgültige Finanzierung des Orgelneubaus zu sichern, der Gleschendorfer Orgelbauverein am 7. November 1985 beschloss, sich zum 31.12. dieses Jahres aufzulösen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden für den Orgelneubau 97.418,55 DM zur Verfügung gestellt. Die noch vorhandenen Restmittel in Höhe von 14.985 DM wurden der Kirchengemeinde zweckgebunden für die Finanzierung zukünftiger Orgelwartung überlassen.

Seit ihrem ersten Erklängen hat die neue Gleschendorfer Orgel sehr schnell die Herzen der musikbegeisterten Zuhörer aus der Kirchengemeinde aber auch der näheren und weiteren Umgebung erobert.

Aber nicht nur dies. Unserer Kantordin, Frau Lotte Kahlke, gelang es in den nächsten Jahren, durch ihren unermüdlichen Einsatz, die Grundlagen für die jetzigen Gleschendorfer Kirchenmusiken zu legen und viele bekannte Organisten und Musiker aus Europa, Amerika und Japan nach Gleschendorf zu holen. Sie alle waren voll des Lobes über dieses wunderschöne, ideal zu bespielende und klanglich perfekt abgestimmte Instrument mit den 2 Manualen, dem Pedal und seinen insgesamt 22 Registern, das inzwischen aus der Musikwelt unserer Region nicht mehr wegzudenken ist und von Jahr zu Jahr mehr Besucher in die Konzerte unserer Kirche lockt."

Wunder LAND



Kinderbibelwoche
Wann: 22.-25. April 2025
Uhrzeit: 10-15 Uhr
Wo: Kirchengemeinde Gleschendorf
Für Kinder von 5 -11 Jahren



Kirche Unterwegs
der Diözese Straßburg e. V.

Cookinseln wunderbar geschaffen!

WELTGEBETSTAG
MIT KINDERN

2025



Weltgebetstag mit Kindern

Was machst DU am ersten Freitag im März?

Ich feiere den Weltgebetstag, und zwar den Kinderweltgebetstag in der Strandkirche Scharbeutz **am 7. März von 15:30 – 17:30 Uhr.**

In diesem Jahr entführt uns das Weltgebetstags-Team auf die Cookinseln in den südpazifischen Ozean.

„wunderbar geschaffen“, so lautet das Thema.

Eingeladen sind wieder alle Kinder von 5-11 Jahren.

Auf euer Kommen freut sich ein starkes Team aus der Region und

Diakonin *Doris Stobbe*

Eröffnungskonzert 2025

Das Eröffnungskonzert der Gleschendorfer Kirchenmusiken findet am **Sonntag, den 23. März 2025 um 17 Uhr** in der Feldsteinkirche statt. Es musizieren drei Studenten der Musikhochschule Lübeck, Tim Preußker (Orgel), Carl Roth und Roland Borchardt (Trompeten). Die drei jungen Musiker erhielten schon früh in ihrer Jugend Instrumentalunterricht durch renommierte Lehrer. Die beiden Trompeter befinden sich momentan im Bachelor-Studiengang. Der Organist Tim Preußker studiert schon auf den Masterabschluss hin (früher A-Prüfung) und arbeitet bereits als Assistenzorganist an der Lübecker St. Jakobikirche. Die Zuhörer erwartet ein klangvolles, abwechslungsreiches Konzert.

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird am Ausgang erbeten.

Vor dem Konzert findet um 15 Uhr die Mitgliederversammlung vom „Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Gleschendorf“ im Alten Pastorat statt.

Übersicht der Gleschendorfer Kirchenmusiken 2025

In der folgenden Tabelle finden Sie die bei Redaktionsschluss feststehenden Konzerte und Veranstaltungen im Rahmen der Gleschendorfer Kirchenmusiken. Weitere Konzerte sind noch in der Planung.

23.03.	17:00	Orgel- und Trompetenkonzert
13.04.	15:00	Festgottesdienst zum Orgeljubiläum, Konzert und Aktionen
01.05.	17:00	Konzert mit dem Knabenchor Linköping/Schweden
12.07.	18:00	Orgel- und Violinkonzert, F. Vanicek und L. Federova, Tschechien
13.07.	17:00	Orgelkonzert mit Karl Eckel, Domorganist in Zwickau
05.09.		24. Gleschendorfer Musiknacht
	18:00	Mitsingkonzert mit Anja Fingerhut-Fenner
	19:15	Brass Fantasy (Ltg.: Christian Höhn), 8 Blechbläser, Klavier und Gitarre
	20:30	Chorkonzert mit Vocabella, Eutin
	21:30	Abschluss-Andacht mit einem Projektchor
12.10.	17:00	Konzert mit Orgel (Lena Sonntag) und Posaunenchor (Ltg.: Holger Höhn)
02.11.	17:00	Orgelkonzert mit Jan Weinhold, Timmendorfer Strand
16.12.	19:30	Gospelweihnacht mit Heaven 111 (Ltg.: Christina Engelke)
26.12.	11:00	Musikgottesdienst am 2. Weihnachtstag

Gottesdienste und Veranstaltungen

Veranstaltungsorte: AP=Altes Pastorat Ki=Kirche

Februar

- 02.02. 09:45 Uhr Gottesdienst (AP)**
07.02. 15:30 Uhr Kinderkirche (Ki)
07.02. 18:00 Uhr Andacht zum Neujahrsempfang der MitarbeiterInnen (Ki)
09.02. 09:45 Uhr Gottesdienst (AP)
11.02. 15:00 Uhr Dienstagskreis (AP)
16.02. 09:45 Uhr Gottesdienst (AP)
20.02. 19:30 Uhr Kreativ mit Stoff (AP)
23.02. 17:30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen 2025 (Ki)
24.02. 15:00 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene (AP)
27.02. 10:30 Uhr Gottesdienst der Sinne (Ki)
27.02. 19:30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates (AP)

März

- 02.03. 09:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (AP)**
04.03. 09:00 Uhr Klönfrühstück (AP)
07.03. 15:30 Uhr Regionaler Weltgebetstag für Kinder in der Strandkirche Scharbeutz
09.03. 09:45 Uhr Gottesdienst (AP)
11.03. 15:00 Uhr Dienstagskreis (AP)
16.03. 09:45 Uhr Gottesdienst (AP)
23.03. 09:45 Uhr Gottesdienst (AP)
15:00 Uhr Mitgliederversammlung „Verein zur Förderung der Kirchenmusik“
17:00 Uhr Orgel- und Trompetenkonzert (Ki)
27.03. 19:30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates (AP)
30.03. 09:45 Uhr Gottesdienst (AP)
31.03. 15:00 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene (AP)

April

- 02.04. 09:00 Uhr Klönfrühstück (AP)
- 03.04. 19:30 Uhr Kreativ mit Stoff (AP)
- 05.04. 17:00 Uhr Kirchenführung mit Meike Holtz
- 06.04. 09:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Ki)**
- 08.04. 15:00 Uhr Dienstagskreis (AP)
- 10.04. 10:30 Uhr Gottesdienst der Sinne (Ki)**
- 13.04. 15:00 Uhr Festgottesdienst zum Orgeljubiläum (Ki)**
16:00 Uhr Programm: 40 Jahre Bruhn-Orgel (Ki)
- 18.04. 09:45 Uhr Gottesdienst (Ki)**
- 19.04. 23:30 Uhr Osternacht (Ki)**
- 20.04. 11:15 Uhr Regionaler Ostergottesdienst in der Strandkirche Scharbeutz**
- 21.04. 11:00 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Brunch (Ki/AP)**
22. – 25.4. Kinderbibelwoche, Diakonin Doris Stobbe (AP)
- 24.04. 19:30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates (AP)
- 25.04. 14:00 Uhr Abschlussandacht zur Kinderbibelwoche (Ki)**
- 27.04. 09:45 Uhr Gottesdienst (Ki)**
- 28.04. 15:00 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene (AP)



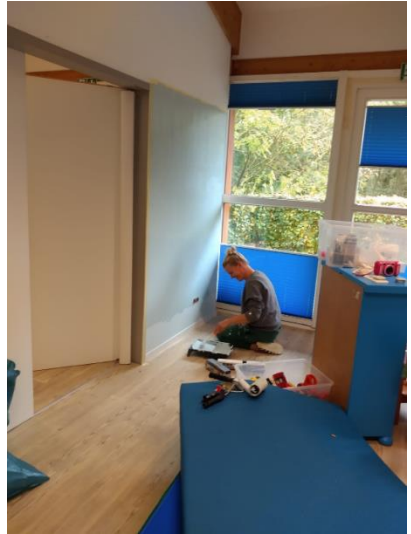
Einladung zum Vorstellungsgottesdienst

Warum gehen wir zum Konfi?



Villa Kunterbunt im neuen Glanz

Als im August 2024 Frau Staack die Leitung der Villa Kunterbunt übernommen hatte, wollte sie nicht nur „frischen Wind“ in die Kindertagesstätte bringen, sondern auch ins Gebäude der Kita selbst. Nach Planungen und Vorbereitungen seitens Frau Staack, Herrn Vetter und der Elternschaft, wurde ein Freitag und Samstag im Oktober für eine Renovierung terminiert. Also trafen sich Frau Staack, Herr Vetter und ihr Freiwilligentrupp aus Mitarbeitern und Eltern am Freitagnachmittag und



nahmen Pinsel, Werkzeug und mehr bis in die späten Abendstunden in die fleißigen Hände. Mit guter Laune und viel Elan wurde in der Kita bis Samstagnachmittag gewerkelt, so dass alle Anwesenden zufrieden das neu gestaltete Gebäude der Kita verlassen

konnten. Zusätzlich zur Renovierung des Gebäudes wurden viele Spielzeuge, Gegenstände und Möbel ausgetauscht und neu angeschafft. Besonderer Dank gilt natürlich den freiwilligen Helfern aus der Elternschaft, denn auch das zeigt die gute Zusammenarbeit zwischen Kita-Leitung, dem Team und den Eltern.



in der Online-Version
nicht verfügbar

**in der Online-Version
nicht verfügbar**

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.



SEIT 1896
FAMILIENBETRIEB

LOCIKS

BESTATTUNGSHAUS



Pansdorf Eutiner Straße 104 Telefon: 04504 – 1842	Lübeck Ostpreußenring 23 Telefon: 0451 – 7099770	Bad Schwartau Eutiner Ring 6 Telefon: 0451 – 16082660	Online info@lociks.de www.lociks.de
---	--	---	---

Veranstaltungen

KREATIV MIT STOFF

Die ersten Termine haben in kleiner Runde stattgefunden. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Lust haben, kreativ mit Stoff zu werden. Wir treffen uns am 20.2. und am 3.4. jeweils um 19.30 Uhr im Alten Pastorat.

Am 20.2. wollen wir aus alten Rahmen Pinnwände gestalten. Der Rahmen sollte die Wunschfarbe haben und passender Stoff, Bastelkleber oder Holzleim und Schere müssen mitgebracht werden.

Am 3.4. wollen wir Brot- oder Eierkörbe nähen. Stoff und Nähzubehör müssen mitgebracht werden und evtl. eine Nähmaschine.

Bei Fragen bitte einfach anrufen.

Klönfrühstück

Das neue Jahr hat begonnen und viele haben gute Vorsätze gefasst. Bei unseren Frühstücken kann man die aber vergessen. Wir wollen in gemütlicher Runde sitzen, uns austauschen und uns das Frühstück schmecken lassen. Dazu ist jede/r herzlich eingeladen.

Wir treffen uns immer von 9:00 – 11:00 Uhr im Alten Pastorat.

Ich bitte um vorherige telefonische Anmeldung bis eine Woche vorher. Die nächsten Termine sind am Di., 4.3.25 und Mi., 2.4.25.

Kirchenführungen

Zurzeit ist es in unserer schönen Kirche recht kalt.

Deshalb ist die nächste offizielle Führung erst am Sa., 5.4.25 um 17:00 Uhr. Natürlich kann man jederzeit eine private Führung mit mir vereinbaren.

Ich freue mich auf rege Beteiligung, *Meike Holtz* (04524 1495)

Richtigstellung:



Der Stall von Bethlehem mit Krippenfiguren stand im Turm unserer Feldsteinkirche zur Weihnachtszeit. Er ist ein Geschenk von Herrn Jürgen Tank aus Kesdorf. Im letzten Gemeindebrief war versehentlich ein falsches Foto erschienen.

Wir bitten um Entschuldigung.

Weihnachtsbäume

Haben sie zur Weihnachtszeit unsere Feldsteinkirche besucht? Dann sind Ihnen die beiden wunderschönen Tannenbäume sicherlich sofort aufgefallen. In jedem Jahr ist unser Friedhofsgärtner Herr Greger auf der Suche nach Tannen, die der Kirchengemeinde zu diesem Zweck gespendet werden. Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen und wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken: Die Weihnachtsbäume wurden gespendet von Familie Wehde aus Gleschendorf und von Familie Clausen aus Sarkwitz. Vielen Dank!



In eigener (Gemeindebrief-) Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Gemeindebrief startet in sein 57. Jahr. Viermal jährlich stellen Ehrenamtliche im Redaktionsteam die Artikel zusammen und 25 Austrägerinnen und Austräger verteilen die Hefte an etwa 1900 Haushalte in der Kirchengemeinde.

Diese Leistung verdient auch im vor uns liegenden Jahr Dank und Anerkennung. Die entstehenden Produktionskosten würden wir gerne durch weitere Werbeeinnahmen refinanzieren, um unsere Kirchensteuermittel möglichst für andere wichtige Aufgaben in der Gemeinde zu verwenden.



Sie, ja Sie, können uns dabei unterstützen!

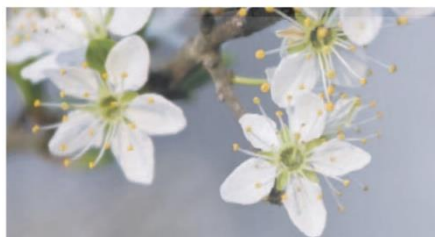
Haben Sie ein Unternehmen oder ein Geschäft und möchten Sie bei uns im Gemeindebrief Werbung machen?

Dann kontaktieren Sie uns gerne über das Kirchenbüro unter 04524 / 74949 oder kgleschendorf@t-online.de.

Oder möchten Sie den Gemeindebrief direkt unterstützen? Dann freuen wir uns über zweckgebundene Spenden: Stichwort „Gemeindebrief“ auf das Konto der Kirchengemeinde Gleschendorf

in der Online-Version nicht verfügbar

Gerne erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.



für Gleschendorf 0 45 21 - 790 540

In guten Händen.

 **Schröder**
BESTATTUNGEN

Die Töpferei

In Gleschendorf gibt es einige alte Gebäude. Jedes hat seine eigene Geschichte. Heute möchte ich einmal die Verbindung zwischen dem Alten Bahnhof und unserer historischen Kirche erklären.



Seit vielen Jahren hält schon kein Zug mehr am Bahnhof, trotzdem ist dort viel los. Vor rund 30 Jahren zog eine Töpferei dort ein. Es wird schöne Gebrauchskeramik hergestellt. Als der Turm unserer Kirche restauriert werden musste, unterstützten Barbara und Otto Stephan den Turmbauverein, indem sie Turm- und Kirchenspardosen töpfterten und verkauften.

Diese schönen Modelle unserer Kirche kann man inzwischen nach Absprache auch selbst verzieren und hat so ein sehr persönliches Geschenk zu runden Geburtstagen, Konfirmationen, Taufen oder Hochzeiten.

Schauen Sie doch einfach mal in der Töpferei vorbei.

Meike Holtz

Neue Rubrik geplant: „Aus den Dörfern“

Anfrage an alle Dorfvorstände im Verteilungsgebiet:

Um den Inhalt des Gemeindebriefes noch vielfältiger und interessanter zu machen, wollen wir versuchsweise den Dorfvorständen Gelegenheit geben, Artikel zu Dorfangelegenheiten in den Gemeindebrief einzustellen.

Das können zum Beispiel kleine Anekdoten oder Hinweise auf Veranstaltungen sein.

Wenn Interesse besteht, wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.

Ein Dorf macht mobil ...

Hast du Lust auf einen Flohmarkt? Dann mach mit!

Die Idee:

Am **Samstag, den 17.Mai 2015 findet von 10 Uhr bis 15 Uhr** ein Dorfflohmarkt in Gleschendorf statt!

- Verkauft wird von zuhause aus.
(vielleicht aus der Garage heraus, dem Carport ...)
- Doris Stobbe und die KonfirmandInnen veranstalten parallel dazu im Alten Pastorat eine Kaffeetafel. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit im Dorf zugute. Wer möchte, spendet einen Kuchen oder eine Torte.
- Am Tag des Flohmarktes hat man als „Mitmacherkennung“ Luftballons aufgehängt.
- Dein Interesse ist erwacht? Dann melde dich per WhatsApp oder telefonisch bei Maike Konopka 0151/22736786 oder bei Maren Pump 0170/5451857
- Anmeldeschluss ist der 19.04.2025

Maren Pump

Feste Termine

montags:

15:00 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene
(letzter Mo. im M.)

19:00 – 20:30 Uhr Posaunenchor, in der Strandkirche Scharbeutz

dienstags:

15:00 Uhr Dienstagskreis (2. Di. im M.)

19:30 – 21:00 Uhr Gospelchor „Heaven One Eleven“ in Scharbeutz

mittwochs:

15:00 – 15:45 Uhr Musikalische Früherziehung (0-5J. mit Eltern)

16:45 – 18:15 Uhr Kantorei in Scharbeutz

donnerstags:

15:30 – 16:15 Uhr Musikalische Früherziehung (0-5J. mit Eltern)

17:00 – 17:45 Uhr Kinderchor in Scharbeutz

15:30 – 17:00 Uhr Konfigruppe (14-tägig)

freitags:

15:30 – 17:30 Uhr Kinderkirche (5-11 J.) (1. Fr. im M.)

15:30 – 17:30 Uhr Pustebblume (5-11 J.) (2.-4. Fr. im M.)

18:00 – 20:00 Uhr Teenietreff (ab 6. Klasse – 12-15 J.)

sonntags:

09:45 Uhr Gottesdienst

Zur Anmeldung einer Taufe wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro.
Monatliche Gottesdienste mit Abendmahl, sowie Gottesdienste an
anderen Orten und Zeiten entnehmen Sie bitte den Seiten
„Gottesdienste und Veranstaltungen“

Kontakte

Pastor

Johannes Höpfner 04503 – 891861

Kirchenbüro

Frau Heller 04524 – 749 49

Fax 04524 – 749 79

Email kggleschendorf@t-online.de

Internet www.kirche-gleschendorf.de

Das Kirchenbüro ist

**Montag, Dienstag und Donnerstag
von 9:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet.

Kindergarten 04524 – 70 99 14

(Am Kirchberg 2)

Kita-gleschendorf@kk-oh.de

Jugenddiakonin

Doris Stobbe 0170 – 104 44 65

doris.stobbe@kk-oh.de

Kirchenmusikerin

Christina Engelke 0173 – 268 44 32

ac-engelke@t-online.de

Posaunenchor

Holger Höhn 04524 – 91 61

Friedhof

H.-W. Greger 0173 – 146 28 52

Bankdaten

**in der Online-Version
nicht verfügbar**

Impressum

Herausgegeben von der
Ev. - Luth. Kirchengemeinde
Gleschendorf

Am Kirchberg 2
23684 Gleschendorf

Redaktion

Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Kirchengemeinderat der Ev. - Luth.
Kirchengemeinde Gleschendorf

Veröffentlichung persönlicher Daten

Der Kirchengemeinderat der Ev. - Luth.
Kirchengemeinde Gleschendorf
veröffentlicht regelmäßig besondere
Geburtstage von Gemeindegliedern,
die älter als 69 Jahre sind, sowie
Ehejubiläen und kirchliche
Amtshandlungen im Gemeindebrief.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht
wünschen, können dem schriftlich
widersprechen. Die Mitteilung muss
min. 3 Monate im Voraus, spätestens
zum Redaktionsschluss der
entsprechenden Ausgabe, im
Kirchenbüro eingegangen sein.

Der Gleschendorfer Gemeindebrief
erscheint vierteljährig und wird an alle
Haushalte verteilt.

*Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe Mai – Juli
ist der 1. April 2025.*